

Franckesche Stiftungen zu Halle

Brief von Johann Wilhelm Zierold an August Hermann Francke.

Zierold, Johann Wilhelm

Stargard in Pommern, 04.10.1722

Franckesche Stiftungen zu Halle

Shelf Mark: AFSt/H C 235 : 61

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permission to publish contact the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:hbz:5:1-261028

✓ *✓*
 Tausendiger Herr,
 geliebter Bruder.

Der H. Zingebagius Buchhändler in Göttingen, ist und sehr freundlich
und sehr gern, gott erachtet mich instrumenta gloria
und vasa misericordie, damit sein Name aller Orten groß werde.
So hat mich H. Zingebagius befragt, daß der junge Druff von Göttingen,
auf der pereginatione sei, und ist mich sehr dankbar und
Informator bekommen. Weil er mich gesagt, daß sein bisheriger In-
formator, aus dem Pedagogio, nicht mit mir sei, so haben
wir an meine Seite gedacht, der jetzt bei H. D. Michaelis in Halle
logiert, ob es gott erwillen, sein möge, daß er mit dem H. Grafen,
als Informator, die pereginatione durchziehen möge. Will
also H. Druff. die daß, der Gott zu uns sei, und den Aufschlag
zugeben, auf alle den besten zu befördern. Ich will alles in
Gottes Willen. Ist es auch Gott, so geht es so: Wofern aber
Gott es nicht gefällt, so geht es zu. Mein Wunsch
wird sein, auch noch zu sehen, was gut befunden wird,
und mich selbst befragen. Hoffen wir Gottes Segen,
A. L. D.

Staryan. D. 4. octob.
1722.

Mrs J. D. Ladd
Abrahamson
W. E. Cold.

A' Monsieur
Mons. August Heerman
Franch
Professeur en Théologie
et Pasteur
à
Couvert Halle